

Analyse für Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der Gebäude 251/252 am Flughafen Frankfurt am Main



Standort Frankfurt am Main

Auftraggeber Fraport AG

Leistung Analyse von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

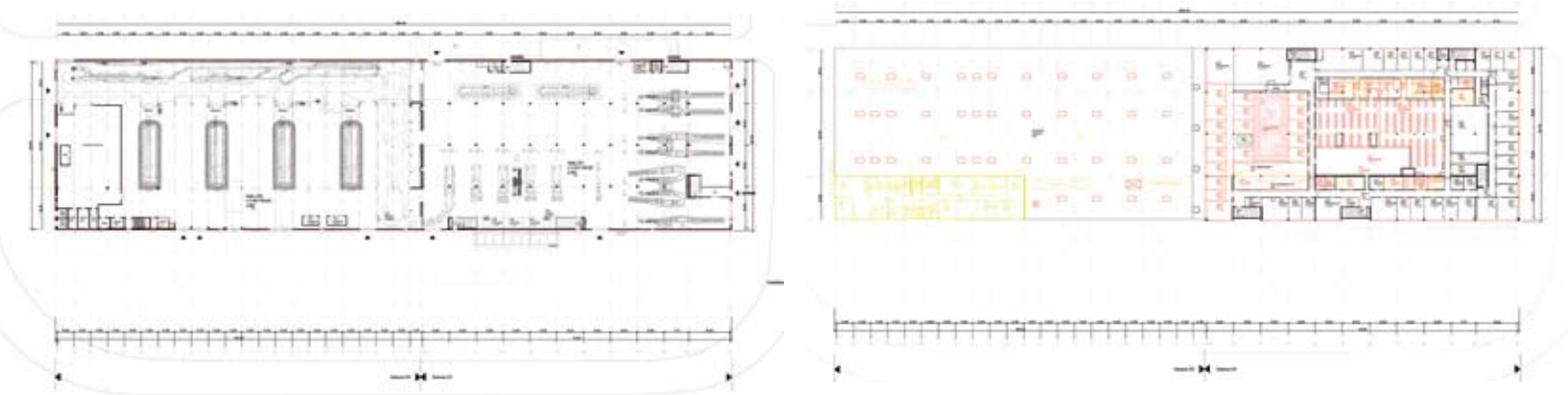
Auftrag Die a5 Planung GmbH wurde mit der Analyse der Gebäude 251 und 252 beauftragt, um eventuellen Sanierungs- und Umbaubedarf festzustellen. Eine eingehende Untersuchung ergab folgende Ergebnisse:

Die untersuchten Gebäude stellen einen wichtigen Knotenpunkt für die Verteilung, Eingabe, Entnahme und Speicherung von Gepäckstücken der Gepäckförderanlage (GFA) dar. Die technischen Anlagen in beiden Gebäuden werden im 24h-Betrieb genutzt und sind bei Ausfall nicht ohne Einschränkungen des Flughafenbetriebes ersetzbar.

Die Gebäude befinden sich als freistehender Komplex auf dem Vorfeld. Die hallenartigen Gebäude in Stahl-, bzw. Stahlbetonskelettbauweise sind über Toranlagen stirnseitig verbunden und ermöglichen auf der Ebene 1 einen direkten Übergang von einem in das andere Gebäude.

In einem Jahresbericht wurden durch das Technische Objektmanagement IFM-FG Mängel und Maßnahmen an den Gebäuden 251 und 252 aufgezeigt. Diese Maßnahmen übersteigen die Möglichkeiten einer Realisierung innerhalb der geregelten Instandhaltung durch das Technische Objektmanagement.

Neben den Erfordernissen aus der Gebäudesubstanz sind geplante Änderungen und Entwicklungen der Nutzung zu betrachten und zu bewerten.



Maßnahmen Die Aufgaben gliedern sich im Wesentlichen in folgende Schwerpunkte:

Bautechnik:

- Sanierung der wärmeübertragenden Hüllflächen (Fassade, Dach, Boden)
- Neukonzeption der Fassadengestaltung, Türen und Tore
- Prüfung und weitere Umsetzung der gültigen Brandschutzkonzepte und weitergehenden Auflagen
- Austausch und Sanierung verschlissener Bauteile
- Rückbau nicht mehr benötigter Bauteile und Baugruppen
- Bewertung zukünftiger Nutzungskonzepte

Haustechnik:

- Austausch MSR-Anlage
- Austausch Sanitärrohrnetz
- Austausch Induktionsgeräte
- Prüfung ELT, Klimaanlage
- Generelle Abschätzung zur Anpassung der vorhandenen Technik an zukünftige Nutzungen

Bauphysik:

- Thermische Zonierung der Gebäude und Einordnung gem. EnEv 2007 gemäß der vorherrschenden Nutzungen, Bestandsaufnahme und Bewertung der vorhandenen wärmeübertragenden Bauteile

Die vorliegende Gebäudeanalyse beschreibt die Maßnahmen der zu sanierenden Gebäudesubstanz unter Ausweisung von Varianten mit Nennung von Kostenansätzen, Prioritäten und Zeiträumen.

Art und Umfang der aufgezeigten Sanierungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen sind für einen Nutzungshorizont von 15-20 Jahren ausgelegt.